

Item quatenus, ut, quotiens monachi ordinis Cisterciensis ipsius curiam visitaverint, in eiusdem principis mensa seu presentia esu carniū et ovorum diebus illis, quibus aliis Christi fidelibus eis uti permissum est, etiam uti valeant, misericorditer dignemini dispensare de gratia vestra speciali regula eiusdem ordinis sive ordinationibus aliis in contrarium editis non obstantibus quibuscunque. Fiat, quod tunc etiam omnes de curia abstineant O[tto].

Datum Constantiē non. maii anno primo.

(*Eigenhändig*) Coll[ationata] Ar[etinus].

523.

Prag, 1418 Mai 21.

10

Hdschr.: Or. Pap. Stadtarchiv Görlitz Urkundenbuch I (Scultetus) fol. 115. Das S. unter Papierd. (beschrieben Heffner Kaiser- u. Königssiegel 24 No. 117) auf der Rückseite aufgedr.

Gedr.: Auszug (Zobel) Verzeichn. oberlaus. Urkunden 1,193 No. 991.

15

Ann.: Auf der Rückseite von gleichzeitig. Hand: anno ꝛc. 18. — Vgl. Knothe Gesch. der Oberlausitz unter dem Landvogt Hinko Hlawatsch von der Duben (Neues Lausitz. Mag. 66) 98, der die Urkunde fälschlich 1417 Juni 5 datiert. Daß im Jahre 1418 feindliche Berührungen mit Hans von Polenz stattfanden, ergibt sich aus der Dresdner Kämmererechnung von 1418: Item ii gr. eyme boten keyn Missen mit der antwert, ab wir obir Hannus von Polenczk helfen wulden (um Sept. 23—25). Ratsarchiv Dresden A XV^b 2 fol. 306. Item eyme botin keyn Doryngen czu mynem herrn dem lantgrafen, dorumme daz wir Hannus von Polenczk fynt werdin sulden, xxiiii gr. (um Sept. 30). Ebenda fol. 306^b. Item den botin czu Hannus von Polenczk burgen, daz man se ynmante, xxiiii gr. (um Nov. 30). Ebenda fol. 307^b.

20

König Wenczlaw befiehlt dem edeln Hinke Hlawacz von der Duben Hauptmann, Mannen, Landleuten, Rittersn, Knechten, Bürgermeistern, Räten und Gemeinschaften der Städte und Lande Bautzen, Görlitz, Zittau und Lausitz: wers sache, das die hochgeborn marggrafen zu Meissen oder sust yemande den strengen Hansen von Polenczk hauptman zu Lusicz unsern liben getrewen von der gefangen und name wegen, die er unsers lands zu Lusicz feynten und mit namen Otten Pflug abgefangen hat, anlangen und angreifen wolde, das ir im dann wider dieselben von unsern wegen getrewlich beystendig und beholffen sein sollet —. Geben zu Prage am sunabent vor der heiligen drivaldikeit tage 30 unser reiche des Behemischen in dem LV.^a) und des Romischen in dem XLII. iaren.

Ad relacionem Iankonis de Smylkow

Iohannes de Bamberg.

524.

Gifhorn, 1418 Mai 22.

35

Hdschr.: Or. Perg. Staatsarchiv Hannover Celle Or. Arch. Des. 9 Schr. VIII Kaps. 17 No. 7^a. Die beiden SS. (das erste, das einzige bekannte Siegel der zweiten Gemahlin Landgraf Balthasars, = XVIII, 1) an Pergamentstr.

Ann.: Bischof Albrecht von Halberstadt bestätigt diese Stiftung 1418 Mai 30 (feria secunda post dominicam corporis Christi), Or. Perg. ebenda No. 7^b; das S. an Pergamentstr.

Dyderike von Obbernshusen, Pfarrer der Nicolaikirche zu Gifhorn, giebt seine 40 Zustimmung zu der Begründung eines Altars zu Ehren des Evangelisten Johannes und

523. a) Ein Strich hinter LV ist wohl Schreibfehler oder als Interpunktionszeichen anzusehen.